



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
21. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

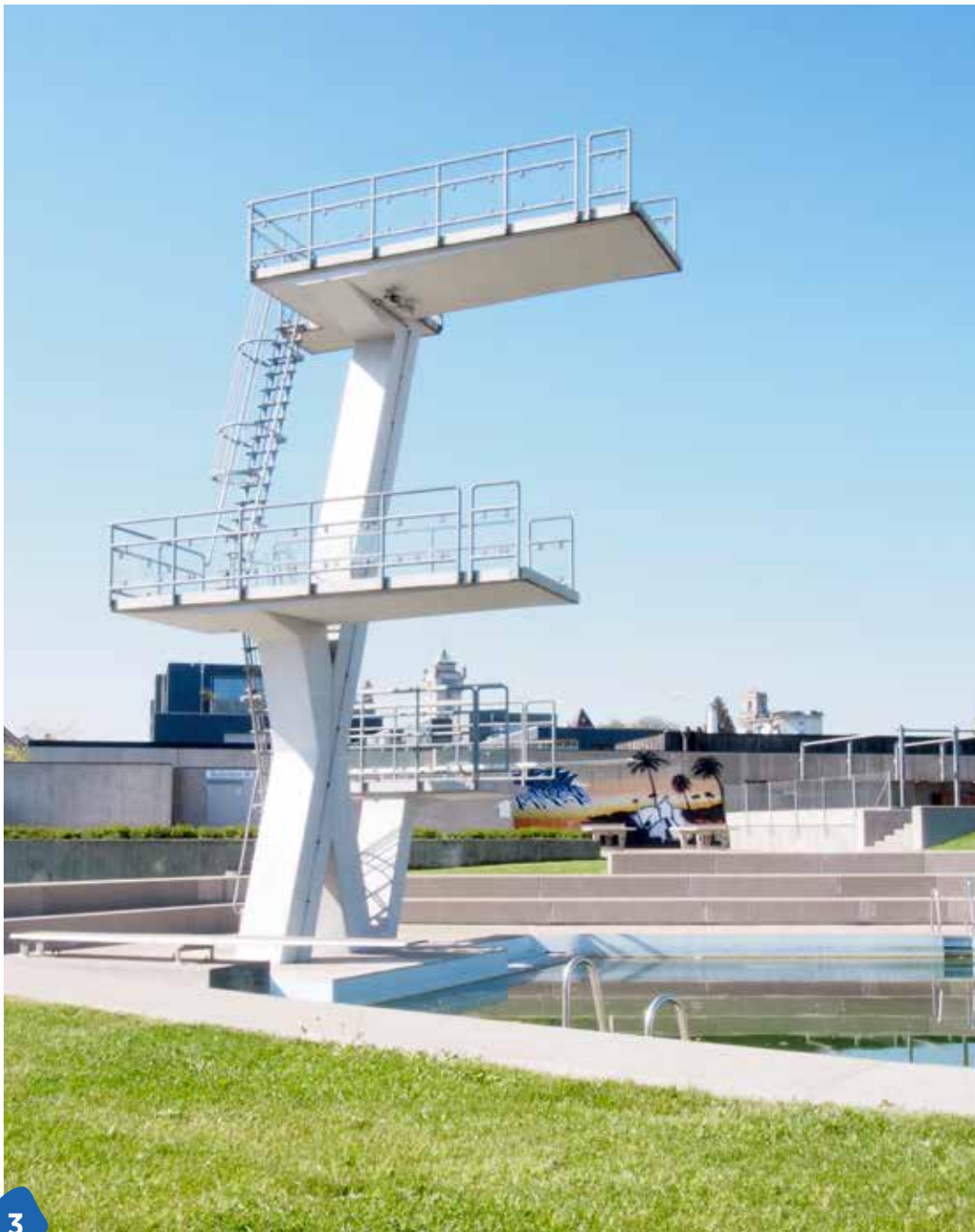
Für das Wunschklima –
immer und überall.
Klimageräte



Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

30. April 2020

Saisonstart verschoben



3

Der 10-Meter-Turm im Schwimmbad Arbon bleibt noch länger unbenutzt



5

Kinder im Fokus der Stadt



7

Fernunterricht fordert alle



12

Parlament vertagt Neuwahl



12

Findling zieht nach Roggwil

Anzeige

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Am Donnerstag, 7. Mai 2020 müssen wir leider den üblichen 5-fachen Aktionstag ausfallen lassen. Zu viele Kunden sind momentan nicht erlaubt im Geschäft und zu unserem und Ihrem Schutz ziehen wir diese Konsequenz. Die Drogerie bleibt geöffnet! Damit wir Sie, andere Kunden aber auch uns schützen können, bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie **weiterhin** die kommunizierten Hygienemassnahmen und den 2-Meter-Abstand zu allen anderen Personen ein.
- Falls sich bereits viele Kunden in unserem Geschäft aufhalten, warten Sie bitte draussen oder verteilen Sie sich in der gesamten Drogerie.
- vor der Kasse halten sich nur Personen auf, welche gerade bedient werden.

Wenn Sie sich krank fühlen oder Bedenken haben, das Haus zu verlassen, rufen Sie uns unter 071 446 40 90 an oder per Mail drogerie.rosengarten@swidro.ch. Gerne beraten wir Sie auf diesen Wegen und liefern Ihnen die Produkte direkt nach Hause. Dies gilt für innerhalb von der Gemeinde Arbon, für weitere Distanzen finden wir eine individuelle Lösung, sprechen Sie mit uns.

Stärken Sie Ihr Immunsystem. Wir sind dem Virus nicht machtlos ausgeliefert! Gerne beraten wir Sie.

Herzlichen Dank für die entgegengebrachte Toleranz und Ihr Vertrauen. Das swidro drogerie rosengarten Team

Heidi Mock
Drogistin HF,
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen
Gesundheitstipps
für die ganze
Familie.

Heuschneiden?
Der Frühling 2020 zeigt sich von der sonnigen Seite und die Natur blüht. Dies sehr zum Leidwesen aller Heuschneiden-Geplagten. Gute Hilfe bietet die Pflanze Pestwurz, welche im Körper die gleiche Wirkung zeigt wie ein Antihistaminica, jedoch ohne müde zu machen. Auch mit spagyrischen Essenzen wie Allium cepa, Euphrasia und Aralia können wir Ihnen helfen. Je nach Symptomen mischen wir Ihnen Ihren persönlichen Spray, der Ihnen den Frühling verschönert.

Wir beraten Sie gerne!

swidro
drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Aktion!
Shorley 1,5 Liter PET

Nur für kurze Zeit!
2.-9. Mai 2020
facebook.com/getraenkearborbon

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Lieber Adey, Papi und Grosspapi

Wir gratulieren dir zum **90. Geburtstag** und wünschen dir von ganzem Herzen noch viele schöne Jahre mit deiner grossen Familie.

Der Martin - Clan mit all seinen gelungenen Auswüchsen

Zu verschenken... «Solidarität»

Möchten Sie Ihre Stammbeiz oder ein Geschäft, das Ihnen besonders am Herzen liegt, unterstützen? Dann verschenken Sie doch ein Inserat im **felix**.die zeitung.!. Bestimmt sind einige Betriebe dankbar um etwas «Starthilfe», wenn sie dann wieder öffnen dürfen.

Natürlich profitiert auch «felix» von dieser Aktion, deshalb schenken wir Ihnen den Farbzuschlag. Seriöse Angebote leiten wir gerne an die entsprechenden Betriebe weiter.

Unsere Mediadata mit allen Informationen zu den Inseraten finden Sie unter: www.felix-arbon.ch Oder kontaktieren Sie uns unter: Tel. 071 440 18 30 oder mazzaro@mediarbon.ch

felix.die zeitung.

AKTUELL

Die Schwimmbäder bereiten sich auf einen noch unbekanntem Saisonstart vor

Saisonstart im Ungewissen

Morgen Freitag hätte das Arboner Schwimmbad eigentlich die Badi-saison eröffnet. Doch wegen der aktuellen Lage ist das nicht der Fall. Trotzdem sind die Vorbereitungen für eine Öffnung in vollem Gange.

Auf der Wasseroberfläche sammelt sich der Blütenstaub. Die Beckenränder sind mit Folie abgedeckt. Der Sprungturm ragt verwaist in den blauen Himmel. Das Schwimmbad Arbon ist weit davon entfernt, am 1. Mai betriebsbereit zu sein. Aufgrund der ausserordentlichen Lage bleibt die Anlage vorläufig geschlossen. «Wir planen die Öffnung auf den 8. Juni», sagt Alexander Stojkovic, Stv. Abteilungsleiter Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon. Einen Monat später als sonst üblich. Ob der Termin eingehalten werden kann, ist noch unklar. Noch hat der Bundesrat keinen definitiven Entscheid bezüglich Sport- und Freizeitanlagen gefällt. Voraussichtlich wird er dies erst am 27. Mai tun. Trotzdem muss die Badi Arbon jetzt schon mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen. «Diese dauern rund zwei Monate», erklärt Stojkovic. Allein die Reinigung und Inbetriebnahme der drei grossen Becken nimmt drei Wochen in Anspruch. Hinzu kommen Garten-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten. «Unser Team startet deshalb jeweils bereits im März. In diesem Jahr wurde die Arbeitszeit dem längeren Vorbereitungszeitraum angepasst.» Ausser den drei Angestellten, die für den Kassenbetrieb zuständig sind. Sie können ihre Arbeit erst später aufnehmen. «Wir konnten es aber so regeln, dass alle ab Anfang Mai eine Entschädigung erhalten.»

Badi schreibt immer Minus
Der ungewisse Öffnungstermin hat auch finanzielle Auswirkungen auf den Badi-Betrieb. Allerdings werden sich diese laut Stojkovic in Grenzen halten. «Auch in einer normalen Saison kann es aufgrund



Einsam am Beckenrand – die einzigen Menschen, die sich in den kommenden Wochen in der Arboner Badi aufhalten werden, gehören zum Personal.

des Wetters zu Schwankungen kommen.» Die Badi Arbon schreibt jährlich ein reguläres Minus von zirka 300 000 Franken. Ob es dieses Jahr höher sein wird, ist nicht abschätzbar.

Region organisiert sich
Die Wartezeit zum Startschuss wird auch hinter den Kulissen aktiv genutzt. Ein Rabatt auf das Saisonabo

ist in Abklärung. Für den Fall, dass sich der Saisonstart noch weiter nach hinten verschiebt. Ausserdem ist man in Kontakt mit Romanshorn, Amriswil und Kreuzlingen, um einheitliche Regeln für die Öffnung zu definieren. Denn sicher ist: «Sobald der Bundesrat grünes Licht gibt und die Vorbereitungen abgeschlossen sind, machen wir auch auf.» kim

Auch Horn und Steinach machen sich bereit

Die Badi Horn öffnet normalerweise am Muttertag. Das wäre heuer der 10. Mai. Ob das klappen wird, ist fraglich. «Wir arbeiten momentan trotzdem auf diesen Termin hin», sagt Andreas Hirzel, Gemeindegemeinschafter von Horn. Das Personal ist vollständig und die Instandsetzungsarbeiten beginnen Anfang Mai. Der Grund dafür ist einfach: Man will bereit sein, wenn es so weit ist. Anders als in Arbon benötigt man in Horn nur rund 10 Tage, um die Infrastruktur saisonbereit zu machen. «Für die Gemeinde und die Bevölkerung von Horn ist die Badi wichtig. Wir werden alles daran setzen, dass sie unseren Gästen zur Verfügung gestellt werden kann.» Auch in Steinach steht das Personal bereits in den Startlöchern und erste Vorbereitungsarbeiten sind im Gange. «Sobald wir wissen, wann wir öffnen können, wird alles gereinigt», sagt Roland Etter, Gemeinderat von Steinach. Zwei Tage Vorlaufzeit seien ausreichend. Allfälligen Auflagen bezüglich Personenbeschränkungen könne man nachkommen. Sowohl für Horn als auch für Steinach gilt: Mögliche Umsatzeinbussen aufgrund einer späteren Badi-Öffnung sind tragbar. Denn wie Roland Etter sagt: «Es ist ohnehin ein Nullsummenspiel.»

DEFACTO

Viele offene Fragen plagen unsere Vereine

Wie steht es um die Arboner Vereine während dieser schwierigen Zeit? Und wie geht es weiter? Als Präsident des FC Arbon 05 und als Stadtparlamentarier mache ich mir natürlich Sorgen und denke, es geht vielen anderen Vereinen ähnlich. Wir warten alle, bis wir die Kinder wieder betreuen können um ihnen ihre Hobby's möglich zu machen. Im regionalen Fussball werden die gesamten Meisterschaften voraussichtlich gecancelt. Wir können die neue Saison ab dem Sommer planen, aber wie? Wann können wir wieder unsere gewohnte Vereinskultur leben? Die Stadt Arbon und die Vereine in Arbon müssen hier zusammen eine Lösung suchen. Die Stadt Arbon ohne aktives Vereinsleben ist keine richtige Stadt! Es ist sehr wichtig, dass diese gesellschaftlichen Ereignisse wieder stattfinden können, denn für viele Menschen sind dies die einzigen Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen; für manch einen ist es auch ein Familienersatz. Können wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen? Sind unsere Mitglieder und Sponsoren in der Lage, ihre Loyalität uns gegenüber auch weiter aufrecht zu halten? Fragen über Fragen. Und es gibt keine aktuellen Antworten in dieser Situation. Wir von der CVP/EVP-Fraktion werden uns dafür einsetzen, damit unsere Vereine in Arbon unterstützt werden und die Vereinskultur wieder auflebt.

Migga Hug,
CVP-Stadtparlamentarier

Atelier Zellweger



Geschätzte Kundschaft, mein Atelier ist ab sofort wieder für Sie geöffnet. Es freut mich, Sie wieder bedienen zu dürfen.

Irene Zellweger
Romanshornerstrasse 21 | 9320 Arbon | 071 440 28 84

Dein online Store

jetzt erstellen unter
www.WooMedia.Store

20% auf alle Angebote
Rabatt im 1. Jahr
Promo Code: FELIX

WOOMEDIA
WooMedia GmbH | Grabenstrasse 4 | 9320 Arbon
www.woomedia.ch | info@woomedia.ch



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Stadt Arbon lässt Webauftritt erneuern

Die Website der Stadt Arbon www.arbon.ch ist in die Jahre gekommen. Weder von der Funktionalität noch vom Design her genügt sie den Ansprüchen, die heute an eine städtische Website gestellt werden. Aus diesem Grund wurde für das laufende Jahr der Betrag von 75 000 Franken für einen Website-Relaunch budgetiert. An seiner Sitzung vom 20. April hat der Arboner Stadtrat beschlossen, den entsprechenden Auftrag an die Frauenfelder Firma Backslash AG zu vergeben, die auf Websites für Gemeinden, Städte und Kantone spezialisiert ist.

30 Jahre im Dienst der Stadt

Nachdem er 1987 bis 1990 bei der Arboner Stadtverwaltung seine Lehre absolviert hatte, wurde **Stephan Dörig** am 1. Mai 1990 als Sachbearbeiter im Steueramt Arbon angestellt. Diesem ist er seither treu geblieben. Per Anfang 1995 wurde er zum stellvertretenden Leiter des Steueramts befördert. Seit vielen Jahren ist Stephan Dörig verantwortlich für die Quellensteuer und die Lehrlingsausbildung innerhalb des Steueramts. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Stephan Dörig zu seinem Jubiläum, danken ihm für sein langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Wir gratulieren

Heute Donnerstag, 30. April, feiern **Albert Martin** sowie **Ginette Roth** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den beiden Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadt unterstützt «Das Werk1»

Der Verein «Das Werk1» hat kürzlich im ZIK eine Innovationswerkstatt gegründet. Er verfolgt damit das Ziel, ein starkes und agiles Ökosystem aufzubauen. Die systematische und gezielte Vernetzung von Menschen und Unternehmen für die Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Lösungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt steht dabei im Vordergrund. Der Stadtrat hat beschlossen, den Verein zu unterstützen.

Die Lebensader vom Verein «Das Werk1» bildet ein kreativer Raum, in welchem diskutiert, kreativ gearbeitet und vernetzt wird und in dem Events, Austausch bzw. Diskussionen, Workshops, Seminare und Ausstellungen organisiert und durchgeführt werden. Spezialisten aus dem Innovationsmanagement, Unternehmer und Fachkräfte aus verschiedenen Branchen und Bereichen tauschen ihre Erfahrungen und Herausforderungen offen aus, lernen voneinander und entwickeln

gemeinsam nachhaltige Ideen. Angeboten wird auch die professionelle Unterstützung in der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bzw. in unternehmerischen Strategie- und Innovationsprozessen. Dahinter steht der Leitgedanke, dass völlig neue Fragestellungen und Herausforderungen unserer Zeit neue Denk- und Handlungsweisen benötigen und diese nicht mehr nur von einzelnen Institutionen oder Unternehmen separat beantwortet werden können. Die Grundidee einer Innovationswerkstatt wurde ursprünglich von der Region Oberthurgau im Rahmen der lokalen Wirtschaftsförderung initialisiert. Gründungsmitglieder des Vereins «Das Werk1» sind vier Unternehmerinnen und Unternehmer mit über 30 Jahren Erfahrung im Bereich der Innovationsstrategie, Standort- sowie Technologieentwicklung sowie engen Kontakten zum Silicon Valley.

Stadtpäsident Dominik Diezi und der Stadtrat freuen sich, dass sich der Verein «Das Werk1» für Arbon

als Standortgemeinde entschieden hat. Der Stadtrat ist überzeugt, dass diese Innovationswerkstatt künftig sichtbare und nachhaltige Resultate für Wirtschaft und Gesellschaft erzielen kann. Aus diesem Grund unterstützt die Stadt dieses innovative Projekt mit überregionaler Ausstrahlungskraft. Ein Beitrag für das laufende Jahr von 10 000 Franken wird im Rahmen eines Nachtragskredits gesprochen. Unterstützt wird das Projekt auch vom Kanton sowie der Regio Oberthurgau im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie weiteren Unternehmen.

Wegen der Corona-Pandemie wird die offizielle physische Veranstaltung zur Eröffnung der Innovationswerkstatt vorerst auf den Herbst verschoben. Eine virtuelle Eröffnung soll jedoch bereits am 7. Mai mit einer Reihe von virtuellen Formaten starten. Weitere Informationen zum Verein «Das Werk1» finden sich unter www.daswerk1.ch.
Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Evaluation zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit abgeschlossen

Arbon will das im Jahr 2016 erlangte UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» auch weiterhin tragen. Mit Blick auf die anstehende Rezertifizierung wurde in den letzten Monaten eine umfassende Standortbestimmung zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit Arbons vorgenommen.

Im April 2019 haben alle Arboner Schulbehörden sowie der Stadtrat beschlossen, auch für die Periode von 2020 bis 2024 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» anzustreben. Eine dafür nötige Evaluation wurde von September bis Dezember 2019 durchgeführt. Es beteiligten sich rund 1000 Per-

sonen – Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene. Sie konnten sich einerseits in einer Online-Umfrage, andererseits in verschiedenen Workshops einbringen. Die Ergebnisse der Erhebungen sind in einem Evaluationsbericht festgehalten, der am 21. April von UNICEF Schweiz und Liechtenstein verabschiedet wurde.

Das Wohlbefinden ist hoch

Zusammenfassend kann bilanziert werden, dass es den Arboner Kindern und Jugendlichen gut geht und das Wohlbefinden hoch ist. Mitbestimmungsmöglichkeiten im Schulalltag sowie auf Ebene der Stadtverwaltung entsprechen einem

Bedürfnis. Ebenso sind Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten, sich zu treffen und eine attraktive Freizeitinfrastruktur wichtig.

Massnahmen geplant

Basierend auf den im Evaluationsbericht dargestellten Erkenntnissen erarbeiten die Schulgemeinden und die Stadtverwaltung Massnahmen, die in den Jahren 2020 bis 2024 die Kinder- und Jugendfreundlichkeit Arbons weiter steigern sollen. Diese Massnahmen werden im Aktionsplan 2020 bis 2024 festgehalten, der bis Spätsommer 2020 fertiggestellt wird. Der Evaluationsbericht ist über www.arbon.ch/unicef abrufbar.
Medienstelle Arbon

OTTO'S



Wir sind auch jetzt für Sie da!



Knorr
Stocki,
2 x 440 g



9.95
statt 12.55

Auch online erhältlich: ottos.ch

Kägi
Fret oder
Coconut,
je 24 x 25 g



10.-
Konkurrenzvergleich
14.40

Auch online erhältlich: ottos.ch

Daylong
Protect & Care
Lotion
200 ml



27.90
Konkurrenzvergleich
41.90

SPF 25

Auch online erhältlich: ottos.ch

Farbstifte



16.95
Konkurrenzvergleich
28.95

30 Stück

Auch online erhältlich: ottos.ch

Listerine
Mundspülungen



7.50
statt 10.40

je 2 x 500 ml

Auch online erhältlich: ottos.ch

Cillit Bang
Power Cleaner
Sprays



7.80
statt 11.80

je 2 x 750 ml

Auch online erhältlich: ottos.ch

Fanta oder Sprite
Orange, Exotic, Lemon,
Strawberry/Kiwi
oder Sprite



12.45
Preis-Hit

je 24 x 33 cl

Auch online erhältlich: ottos.ch

Azzurra Rosso
Pugliaw IGT



9.95
statt 19.90

75 cl

Auch online erhältlich: ottos.ch

Dash
Pulver



16.95
statt 49.70

je 100 WG

Viele weitere Produkte finden Sie in unserem Webshop ottos.ch

felix online

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch



Muttertag und ein Besuch ist nicht möglich? In dieser speziellen Zeit bieten wir Ihnen eine besondere Gelegenheit.

Schreiben Sie Ihrer Mutter einen lieben Gruss via «felix. die zeitung.» Schicken Sie uns Ihren Text (max. 300 Zeichen) bis spätestens Dienstag, 5. Mai, zu. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 25.- inkl. MwSt publizieren wir Ihren Muttertagsgruss in der Ausgabe vom **Freitag, 8. Mai 2020.**

felix. die zeitung. Kontakt: mazzaro@mediarbon.ch oder Telefon 071 440 18 30.

Wer hat Freude an einer Arbeit mit Pferden?

Wir suchen einen engagierten, einsatzfreudigen und flexiblen Pensionisten, der jedes zweite Wochenende (Samstag und Sonntag) morgens und abends jeweils ca 1,5 Std. den Stall und die Fütterung für 4 Pferde verlässlich übernimmt.

Bei Ferien und Krankheit des Pferdepflegers wäre der Einsatz in dieser Zeit etwas höher und täglich.

Arbeitsort: Risahof, Frasnacht

Bei Interesse melden Sie bei cornelia.riss@risahof.ch oder unter der Tel.-Nr. 078 876 54 79.

casa Giesserei



Zu vermieten Einstellhallenplätze

«Ein Fussgänger ist ein glücklicher Autofahrer, der einen Parkplatz gefunden hat.» Joachim Fuchsberger

Wollen Sie Ihr Motorrad ungerne draussen stehen lassen? Benötigen Sie Platz für Ihr Auto? Oder wird Ihnen die ständige Parkplatzsuche einfach zu viel?

Wir vermieten in einer modernen und hellen Tiefgarage Einstellhallenplätze à **CHF 120 / pro Monat** (exkl. MwSt).

Interessiert? Für eine unverbindliche Besichtigung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Zentral gelegen befindet sich die Casa Giesserei 10 Minuten vom Bahnhof Arbon entfernt.

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12, 9320 Arbon | +41(0) 71 571 71 71
info@casa-giesserei.ch | www.casa-giesserei.ch

sensato
Lebensraum im Alter

Wir suchen per 1. Juni 2020 oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Betriebsunterhalt EFZ, 50 % bis 100 %

Ihre Aufgaben

- Unterhalt für zwei Anwesen inkl. Reinigung, Wartung, kleinere Reparaturen, Ausbesserungen
- Wartung der technischen Anlagen
- Aufräumarbeiten
- Mithilfe bei der Pflege der Gartenanlagen
- Mithilfe bei der Pferdepflege
- Bereitschaft zu Wochenenddienst
- Führerschein Kat. B und gute Umgangsformen
- Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit

Anforderung: abgeschlossene Lehre als Fachperson Betriebsunterhalt EFZ Erfahrung mit der Pferdepflege

Wir bieten:

- Abwechslungsreiches, interessantes und verantwortungsvolles Arbeitsfeld
- Mitarbeit in einem motivierten und zielorientierten Team
- 5 Wochen Ferien und gute Sozialleistungen.

Arbeitsort:

- Risahof, Frasnacht

Wir freuen uns auf eine elektronische Bewerbung unter cornelia.riss@risahof.ch. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Cornelia Riss 078 876 54 79.

müller amuellerag.ch Hochbau und Sportplatzbetriebe

Für unseren Firmenstandort in Freidorf, sind wir auf der Suche nach einer

Techn. Sachbearbeiterin mit kaufmännischem Flair
50% - 60% Teilzeit

Sie sind eine aufgestellte Persönlichkeit mit Technischer - und/oder Kaufmännischer Erfahrung im Baugewerbe. Sie verlieren auch in hektischen Situationen nicht den Überblick und haben Freude an einem lebhaften Büroalltag. Können Sie diese Punkte mit ja beantworten, dann sollten wir uns kennenlernen.

Ihre Hauptaufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Erste Ansprechperson am Telefon und am Empfang
- Verarbeitung von Debitoren/Kreditoren
- Erstellen von Offerten, Aufträgen, Rechnungen, allgemeine Korrespondenz

Unsere Anforderungen:

- Kenntnisse des Bauhauptgewerbes und des Offertwesens von Vorteil
- Kenntnisse der Abacus- (zwingend) und der Sorba-Software erwünscht
- Versiertes Arbeiten mit Office-Programmen zwingend erforderlich
- Sie bringen eine gewisse Lebenserfahrung und eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise mit.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand.

Sie sind an dieser selbständigen, und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert, und bringen bereits Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit mit? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Kontaktaufnahmen von Personalvermittlungsbüros und Zeitungen sind nicht erwünscht.

A. Müller AG
Bettina Wildgrube
Käserstrasse 5a
9306 Freidorf
Telefon: 071 242 67 27
E-Mail: bettina.wildgrube@amuellerag.ch

Der Fernunterricht fordert alle Beteiligten heraus, hat aber auch Potenzial für die Zukunft des Schulunterrichts

Erleichtert über die Schulöffnung

Am 11. Mai sollen in der ganzen Schweiz die Schulen wieder öffnen. Eine Erleichterung für Eltern, Lehrer und Schüler. Doch wie sieht der Schulunterricht nach der Wiedereröffnung aus? Und was nehmen die Lehrer aus der Mammut-Aktion «Fernunterricht» mit in die Zukunft? «felix.» hat nachgefragt.

Konten für die Lernplattformen anlegen, Aufträge ausdrucken, Kinder beim Arbeiten beaufsichtigen und dabei noch dem eigenen Beruf nachgehen: Für viele Eltern Alltag in den letzten Wochen. Am 11. Mai soll Schluss damit sein. Dann öffnen in der Schweiz die Schulen wieder. Wie genau das vonstatten gehen wird, ist derzeit aber noch unklar. Bis zum Redaktionsschluss des «felix.» am Mittwoch, 29. April, war der Bundesratsentscheid diesbezüglich noch nicht bekannt. «Wir warten gespannt darauf», schreibt Regina Hiller, Präsidentin der Primarschulgemeinde Arbon auf Anfrage. Zur Zeit sei man dabei mit Angestellten, die weiterhin zur Risikogruppe zählen, individuelle Schutzmassnahmen zu erarbeiten. Für die Lehrer bedeutet es, dass die Hauruckübung, die am 13. März mit der Schulschliessung ihren Anfang nahm, sich einem Ende zuneigt. Das schaffe Erleichterung, sagt Carmen Burkhardt, Mittelstufenlehrerin im Berglischulhaus. Aber auch die Möglichkeit, ein erstes Resümee zu ziehen. Der Wechsel von Präsenz- auf Fernunterricht war umständlich. Aber er birgt auch Potenzial für die Zukunft. «felix.» hat mit drei Lehrpersonen unterschiedlicher Stufen gesprochen und festgestellt: Die Krise hat auch positive Aspekte. Welche das sind, verraten die drei in den Steckbriefen. Dabei gibt es stufenübergreifend Gemeinsamkeiten. Eine der wohl wichtigsten formuliert Oberstufenlehrer Marcel Lüthi: «Digitale Hilfsmittel stellen eine gute Ergänzung zum klassischen Unterricht dar, werden ihn jedoch nie ersetzen können.» kim



Gehören bald der Vergangenheit an: Fernunterricht und die damit verbundene Doppelbelastung der Eltern.

Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
<p>Zur Person: Melissa Abl ist 24 und unterrichtet eine 3. Klasse im Schulhaus Stacherholz.</p> <p>Unterrichtsform: Hauptsächlich Fernunterricht. Seit vierzehn Tagen findet einmal pro Woche eine Sprechstunde statt, in der gestaffelt mit jeweils vier Schülern neue Unterrichtsinhalte und Fragen besprochen werden.</p> <p>Digitale Hilfsmittel: E-Mail und «Schabi» (Schule am Bildschirm) für das Unterrichtsmaterial, «Microsoft Teams», Mail und Whatsapp für die Kommunikation mit dem Lehrerteam und den Austausch mit den Schülern.</p> <p>Grösste Herausforderung: Sich in die neuen Plattformen einarbeiten, ständige Erreichbarkeit, Mut zur Lücke.</p> <p>Aus der Krise gelernt: «Man kann den 4. Klässlern durchaus etwas zutrauen. Viele sind schon selbständiger als angenommen.»</p> <p>Will ich beibehalten: «Die Arbeit mit Schabi. Das Tool ist eine gute Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht. Und für mich persönlich die Erkenntnis, dass die Qualität auch stimmt, wenn eine Unterrichtsstunde nicht Tage im Voraus vorbereitet wurde.»</p>	<p>Zur Person: Carmen Burkhardt ist 28 Jahre alt und unterrichtet eine 4. Klasse im Bergli.</p> <p>Unterrichtsform: Fernunterricht mit wöchentlicher Sprechstunde. Zweimal pro Woche wird eine Lektion auf «Teams» durchgeführt, um neue Inhalte zu besprechen.</p> <p>Digitale Hilfsmittel: «Schabi» und «Teams»</p> <p>Grösste Herausforderung: Engmaschige Begleitung der Kinder, wenn sie nicht im Schulzimmer sind, ständige Erreichbarkeit, Mut zur Lücke.</p> <p>Aus der Krise gelernt: «Man kann den 4. Klässlern durchaus etwas zutrauen. Viele sind schon selbständiger als angenommen.»</p> <p>Will ich beibehalten: «Die Arbeit mit Schabi. Das Tool ist eine gute Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht. Und für mich persönlich die Erkenntnis, dass die Qualität auch stimmt, wenn eine Unterrichtsstunde nicht Tage im Voraus vorbereitet wurde.»</p>	<p>Zur Person: Marcel Lüthi ist 49 Jahre jung und unterrichtet eine 3. Sekundarklasse im Reben 25.</p> <p>Unterrichtsform: Fernunterricht mit einem täglichen Audio-Chat und täglicher digitaler Präsenzzeit am Vor- und Nachmittag.</p> <p>Digitale Hilfsmittel: «Teams»</p> <p>Grösste Herausforderung: Das Aufarbeiten von neuem Stoff, weil alle möglichen Fragen vorweggenommen werden müssen, fehlende Beziehung zu den Schülern, Rückmeldungen an die Schüler sind zeitintensiv, weil je nach Lehrperson bis zu vier Klassen unterrichtet werden.</p> <p>Pluspunkt: «Die Schüler lernen jetzt an einem realen Beispiel, warum digitale Kompetenzen heutzutage wirklich wichtig sind.»</p> <p>Aus der Krise gelernt: «Ich werde künftig darauf achten, meinen Unterricht stärker zu strukturieren und kleinere, überschaubarere Aufträge zu geben.»</p>

LESERBRIEF

Mit- und Füreinander

Die vom Bundesrat verordneten Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus haben unseren Alltagsgewohnheiten Grenzen gesetzt. Wir sehen uns mit Einschränkungen konfrontiert. Dennoch ist jegliche Art von Hysterie, wie sie etwa in Form von Hamsterkäufen zutage getreten ist, abzulehnen, obschon temporäre Lieferengpässe bei medizinischen Produkten zu Besorgnis Anlass geben. Dennoch ist es müssig, etwa über mangelhaft kontrollierte Landesgrenzen zu lamentieren oder das Fehlen lebenswichtiger Produkte zu beklagen, deren Herstellung ins kostengünstigere Ausland verlagert wurden. Am hoffentlich baldigen Ende dieser Pandemie werden die verantwortlichen Gremien die nötigen Konsequenzen ziehen müssen. Ohne Zweifel haben auch Arbon, seine Bevölkerung sowie Teile des Gewerbes die Folgen der bundesrätlichen Massnahmen hautnah zu spüren bekommen. Zum anderen hätte man sich kommunale Anordnungen durchaus kompromissloser vorstellen können, wenn beispielsweise gutfrequentierte Kinderspielplätze sowie Park- und Seeuferanlagen trotz grosser Menschenansammlungen weiter frei zugänglich bleiben. Eindrücklich sind indessen die vielfältigen Unterstützungsleistungen, die gerne von älteren Mitmenschen in Anspruch genommen werden. Wenn sich eine Nachbarsfamilie für den Einkauf von Lebensmitteln anbietet oder spontan einen ihrer selbstgebackenen Butterzöpfe mit freundlichen Grüßen und einem «Bliibed Sie gesund» in den Milchkasten legt, wird das Für- und Miteinander der Generationen erlebbar. Eine von vielen Erkenntnissen, die primär beruhigt und auf die man durchaus stolz sein darf.

Hans Joerg Graf, Arbon

LESERBRIEF

Arbon zählt auf die Regierung

Es ist erfreulich, dass mit einer Schleife der Postautos von Steinach her das Städtli wieder einen Anschluss ans öV-Netz erhält. Aber die direkte Verbindung mit der Linie 200 in die Stadt St. Gallen ist für viele Arbonerinnen und Arboner von weit grösserer Bedeutung. Darum zählen wir auf das Wort der Thurgauer Regierung. Als 2013 schon einmal die Rede davon war, eine der bestfrequentierten Postautolinien der Schweiz in Wittenbach zu kappen und so die Passagiere zum Umsteigen zu zwingen, antwortete der Regierungsrat auf eine einfache Anfrage von Stephan Tobler und mir: «Der Regierungsrat ist überzeugt, dass nebst der Schnellbuslinie Arbon-St.Gallen auch auf der Postautolinie 200 Arbon-Roggwil-St. Gallen umsteigefreie Verbindungen ins Zentrum St.Gallen angeboten werden müssen. Nur so können die Ziele des Agglomerationsprogramms St.Gallen/Arbon-Rorschach erreicht werden und nur so können die Gemeinden im Einzugsgebiet dieser Linie ihre Attraktivität beibehalten und erhöhen.» Weiter: «Der Regierungsrat wird sich im Lenkungsausschuss der Agglomeration St.Gallen/Arbon-Rorschach dafür einsetzen, dass die Postautokurse der Linie 200 Arbon-Roggwil-St. Gallen weiterhin ins Zentrum von St. Gallen bis zum Bahnhof verkehren werden.» Inzwischen hat sich die Zusammensetzung des Regierungsrates geändert und der damals zuständige Chefbeamte wurde pensioniert. Trotzdem zähle ich darauf, dass sich die Regierung an das abgegebene Versprechen hält und sich dafür einsetzt, dass die Linie 200 weiter bis ins St. Galler Zentrum fährt. Dem Drängen der VBSG darf nicht nachgegeben werden.

Peter Gubser, Arbon

LESERBRIEF

Gedanken zum 1. Mai, dem «Tag der Arbeit»

Hat der 1. Mai, der «Tag der Arbeit», noch eine Bedeutung? Im Leben der meisten Menschen nimmt die Arbeit eine zentrale Bedeutung ein. Sie prägt und bestimmt Tagesablauf und Lebensrhythmus. Sie beeinflusst aber auch die Wohnort-Wahl und vieles mehr. Der «Tag der Arbeit» ist historisch gesehen ein Tag des gemeinsamen Kampfes für die Rechte der Arbeitnehmerschaft. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Soziale und arbeitsrechtliche Fragen haben nichts an Aktualität eingebüsst. In unserer hektischen Zeit sind wir ständig herausgefordert. Stark ist das Bedürfnis nach Sicherheit, geregelter und ausreichendem Einkommen, nach Lebensqualität und nach einer Perspektive für das Alter. Unser Wunschbild hat jedoch Risse bekommen. Denn es hat sich in der Wirtschaft ein Klima der grenzenlosen Bereicherungssucht ausgebreitet. Ethische Normen und moralische Barrieren werden immer wieder missachtet. Viele Akteure in unserem Wirtschaftssystem stehen sich aus der sozialen Verantwortung. Welche Berufe halten aktuell alle zusammen? Das Gesundheitswesen, der Verkauf, der Transport – alles Berufe, in denen die Löhne tief sind und keine GAV's bestehen. Der «Tag der Arbeit» ist zwar ein Feiertag, er soll aber auch dazu dienen, über Solidarität und Gerechtigkeit nachzudenken. Ich wünsche mir einen starken, sozialen Staat und eine Gesundheitspolitik, die auch für Menschen mit geringen Einkommen da ist. Ich wünsche mir etwa Chancengleichheit in der Schul- und Bildungspolitik, Solidarität mit Arbeitnehmenden aus dem In- und Ausland.

Lukas Auer, Präsident Gewerkschaftsbund Arbon-Romanshorn



Auflage Bagesuche

Bauherrschaft Ackermann Wanner AG, Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1686, St. Gallerstrasse 24, 9320 Arbon

Bauherrschaft Ackermann Wanner AG, Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1686, Brühlhaldenstrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft Ackermann Wanner AG, Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1686, Brühlstrasse 21, 9320 Arbon

Bauherrschaft Ackermann Wanner AG, Romanshornstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1686, Alemannenstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist 1. bis 20. Mai 2020

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Akteneinsicht nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 071 447 61 61)

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Digitales Stammtischgespräch mit Eugster/Etter

Heute Donnerstag, 30. April, von 18 bis 19 Uhr laden Daniel Eugster und Fabian Etter unter dem Titel «Wirtschaft klimatauglich: Schlagwort oder Erfolgsrezept?» zu einem digitalen Stammtischgespräch ein. Der Freidorfer Daniel Eugster ist Kantonsrat und Unternehmer. Der Egnacher Fabian Etter ist Co-Präsident von Swisscleantech. Auf der Homepage der FDP TG www.fdp-tg.ch sind die Zugangslinks aufgeschaltet. Zum Mitdiskutieren und Zuhören sind alle eingeladen. mitg.

«Tag der offenen Gärten» wird verschoben

Der Arboner «Tag der offenen Gärten» lebt von der gemeinsam erlebten Vielfalt – und machte den Beteiligten im vergangenen Jahr grosse Freude. Da dies 2020 so nicht für alle möglich sein kann, hat das Organisationsteam entschieden, die Veranstaltung auf den 13. Juni 2021 zu verschieben. Für jene, die sich trotzdem gerne von einem Blick auf Arboner Gärten inspirieren lassen wollen, bietet die Homepage www.tagderoffenegaerten.com. pd.

Caritas Thurgau hilft dabei, nicht in die Schuldenfalle zu geraten

Schuldenfrei durch die Krise

Die Lücke, welche die Corona-Krise derzeit ins Budget vieler Menschen reisst, kann nicht jeder gut verkraften. Caritas Thurgau bietet Schuldenberatungen für Privatpersonen an und unterstützt, wenn sich die Rechnungen häufen.

Damit eine Verschuldung verhindert werden kann, hat die Hilfsorganisation folgende Tipps zusammengestellt:

- Die wichtigsten Rechnungen zu erst bezahlen. Dazu gehören Krankenkassenprämien, die Wohnungsmiete, Alimente, die Stromrechnung, die Strassenverkehrssteuer und Bussen.
- Verschuldung verhindern: Keine Käufe tätigen, die nicht dringend notwendig sind.
- Keinen Kredit aufnehmen: Mit einem Kredit verschieben sich die Schulden nur und vergrössern sich durch hohe Zinsen.
- Keine Käufe auf Ratenzahlungen:

Auf Käufe verzichten, wenn das Geld für das Produkt nicht vorhanden ist. Durch die Zinsen und Mahngebühren bezahlt man oft mehr, als das Produkt kostet.

- Wenn Krankenkassenprämien nicht mehr bezahlt werden können, soll man sich umgehend an die Krankenkassenkontrollstelle der Wohngemeinde wenden.
- Individuelle Prämienverbilligung: Bei der Wohngemeinde abklären, ob man berechtigt ist und das Antragsformular beantragen.
- Bei der Caritas melden, wenn der Überblick über die offenen Rechnungen verloren geht.

Die Caritas Thurgau kann auch Menschen, welche bereits an der Armutsgrenze leben und durch die Corona-Krise in eine prekäre Situation geraten, mit einer finanziellen Einzelfallhilfe unterstützen. Hierfür wendet man sich an die Sozialberatung der Caritas Thurgau, mitg.

Ruth Erat veröffentlicht ihren neuen Essay

Am Welttag des Buches hätte die Arboner Autorin Ruth Erat im Architektur Forum Ostschweiz in St.Gallen ihre Textcollage zur Inklusion Wiborada und zur Bibliothek Wyborada gelesen. Dieser Anlass musste nun im Zeichen von Corona abgesagt werden. Deshalb erscheint der Essay aus literarischen, historischen, journalistischen und eigenen Texten nun in einer Kleinauflage. Inhaltlich nimmt er die Bücherrettung des 10. Jahrhunderts, der Zeit Wyboradas, bis heute in den Fokus. Ruth Erat, «Wiborada und Wyborada – notwendig radikal», 48 Seiten, broschiert, 20 Franken, kann direkt bei der Autorin bestellt werden: rutherat@hotmail.com. mitg.

Schlosshofkonzerte verschoben auf 2021

Das Sinfonische Orchester Arbon sieht sich aufgrund der Restriktionen infolge der aktuellen Coronakrise gezwungen, die traditionellen Schlosshofkonzerte vom 13./14./15. August ausfallen zu lassen beziehungsweise diese auf 2021 zu verschieben. Das neue Datum: 19./20./21. August 2021. mitg.

Wir sind für Sie da:

Haben auch Sie ein Spezialangebot? Kontakt für Ihre Anzeige: 071 440 18 30 / mazzaro@mediarbon.ch

Wer	Wo	Was	Wann	Kontakt	Bemerkungen
s'chlii Lädeli	Metzgergasse 8	shantiii: Stoffmasken, Taschen, Kinderkleidung, Accessoires etc. nimis: Kleinigkeiten für jeden Anlass (Muttertag, Geburtstag, Geburt...), Multifunktionshalstuch ...	Telefonisch oder per Mail jederzeit erreichbar.	shantiii: s.aemisegger@gmx.net, 079 662 03 49 nimis: nimis@burriss.ch, 078 879 45 73	Abholung beim Lädeli, Hauslieferung per E-bike, Postversand, TWINT oder Barzahlung (auch kontaktlos möglich).
Taxi eve GmbH	Arbon und Umgebung	Fahrdienst	7 Tage 24 Std	079 840 02 02	Wir verkaufen auch Gutscheine.
Freude schenken heidiweh	Am Fischmarktplatz Postgasse 6, 9320 Arbon	Gruss-, Trauerkarten, Geschenkartikel, Spielsachen für Babies & Kleinkinder, Bilderbücher. Auf Wunsch werden Geschenke schön verpackt gleich an den Empfänger geschickt.	So schnell wie möglich, im Raum Arbon gratis geliefert. Ansonsten mit der Post auf Rechnung.	www.heidiweh.ch 079 467 55 41 heidi.weh@bluewin.ch	Ladenprodukte: Durch die grossen Schaufenster sichtbar, Einkauf mit Videoanruf möglich, Fotos werden geschickt, Facebook.
Wirtschaft zum Storchen. Raffaele Cucina Italiana	Walhallastrasse 5, 9320 Arbon	Take Away: Vorspeisen, Hauptgerichte, Pasta, Desserts. Speisekarte siehe Facebook: raffaelecucinaitaliana	Mo-Sa 17.30 - 21.00 Uhr	071 446 52 88	Hauslieferung ab einem Mindestbetrag von CHF 40.-, im Umkreis von 5 km

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 16. April 2020 ist gestorben in Arbon: **Schöpfer geb. Brülisauer Rosa Marie**, geboren am 12. Juli 1932, von Arbon, Witwe des Schöpfer Rolf Friedrich, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Roman Schöpfer, Jakobsbergstrasse 3, 9306 Freidorf.

Am 26. April 2020 ist gestorben in Arbon: **Gerber Johann**, geboren am 12. April 1936, von Sumiswald, Witwer der Gerber geb. Geissbühler Heidy, wohnhaft gewesen in Arbon, Landquartstrasse 51. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Daniel Gerber, Schulweg 9, 9320 Stachen.

Am 27. April 2020 ist gestorben in Winden: **Bodmer Ernst**, geboren am 24. Juni 1924, von Rütli, Ehemann der Bodmer geb. Schweizer Frieda, wohnhaft gewesen in Winden, Privat-Altersheim Staubishub. Die Abdankung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Trauerhaus: Herr Markus Bodmer, Gartenstrasse 16, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 23. April 2020 ist gestorben in Horn: **Berton Dubacher Sandra**, geboren am 22. Dezember 1963, wohnhaft gewesen in Horn, Kirchstrasse 7. Traueradresse: Remo Zürcher, Kirchstrasse 7, 9326 Horn. Die Urnenbeisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.

Hoffentlich bald wieder für euch da!
Autofahrschule
 Patricia BOLLER
 Arbon und Umgebung
 078 815 16 11 oder
 079 858 80 29
 www.fahrschule-boller.ch
Bleiben Sie gesund!

Öffentliche Auflage Baugesuch
 Horn
 Gesuchsteller Regula Stark, Horn
 Grundeigentümer StWEG Seestrasse 115e
 Projektverfasser Vettiger Metallbau AG, Oberbüren
Vorhaben Wind- und Witterschutzverglasung
Parzelle 716
Flurname/Ort Seestrasse 115e, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 01.05.2020 bis 20.05.2020
 Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
 Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 01.05.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

PRIVATER MARKT

Computer-Hilfe MichaTech Arbon, PC, Laptop, Smartphone, Tablet usw. Faire Preise, Rufen Sie an! **079 520 00 08** Mo. - Sa.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 / 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli», St. Gallerstr. 52, Arbon. **Der Lieferservice/ Hauslieferdienst ist weiterhin offen.** Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.


LIEGENSCHAFTEN

Gesucht: Ich suche eine **gepflegte Wohnung im EG** mit direktem Zugang zum eigenen Garten oder Sitzplatz. Gerne in Arbon oder Umgebung, Tel. 079 557 38 60 oder E-Mail: franziwalser@gmail.com

Arbon, ab sofort o. n. V. zu vermieten renov. **3-Zimmer Appartement**, ruhige, zentr. Lage, 3 Min. z. See, GS, GLK, D'Abzug, Lift, 1. Stock, Miete CHF 995.- und NK CHF 195.-, Tel. 071 446 14 30.

KTV Arbon
 Turn- und Sportverein
TODESANZEIGE
 Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Ehren-Präsidenten
Dölf Ineichen
 27. Februar 1931 – 12. April 2020
 in Kenntnis zu setzen. Wir verlieren mit Dölf einen lieben, treuen Freund und Kameraden. Seiner Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus!
 Wir werden ihm ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.
 Die Abdankung findet am Donnerstag, 25. Juni 2020, um 10.00 Uhr in der Kath. Kirche Steinach statt.

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.
 Albert Schweitzer
Wir trauern um unser Ehrenmitglied Hans Gerber
 Seine Treue zum Verein, sein Engagement und seine Kameradschaft wird in dankbarer Erinnerung bleiben. Wir verlieren in ihm nach 58 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Arbon unser dienstältestes Mitglied.
 Seiner Familie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden Hans in guter Erinnerung behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.



Abschied nehmen heisst, sich an die schönen Momente erinnern, sie nicht vergessen und dankbar bewahren.

Traurig, doch voller Hoffnung nehmen wir Abschied von meiner Partnerin, unserer Schwester und Gotte

Sandra Berton Dubacher
 22. Dezember 1963 – 23. April 2020

In stiller Trauer:
 Remo Zürcher
 Mario Berton

Traueradresse: Remo Zürcher, Kirchstrasse 7, 9326 Horn
 Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.
 Anstelle von Blumen bitten wir um eine Unterstützung der Stiftung Theodora: PC 10-61645-5

weibel-design.ch

manser24
 HANDWERKER-SHOP
NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!
5 Jahre Garantie!*
 Husqvarna
 READY WHEN YOU ARE
 *Option
NEU: Auch als Allrad erhältlich!
Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!
 Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
 info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Einfach besser
hören und verstehen
 PHONAK
 Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin
Hörberatung Blumer der Hörprofi
 9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
 Telefon 071 440 21 26
 arbon@hoerberatung-blumer.ch
 Öffnungszeiten:
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
 Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, der Atem zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder

Hans Gerber
 12. April 1936 bis 26. April 2020
 Wir sind traurig aber dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Mit deiner geselligen Art wirst du uns in unserem Kreise fehlen. Geduldig und sehr tapfer hast du die schwere Krankheit ertragen bis du friedlich für immer eingeschlafen bist. In unserem Herzen bleibst du bei uns.
 Wir vermissen dich:
 Beatrice Krobath-Gerber mit Steve, Kevin und Mike
 Daniel Gerber und Patricia Sieber
 Hanspeter und Vreni Gerber-Zbinden mit Katja und Philipp
 Manuela und Marcel Richard-Gerber
 Rolf Gerber
 Geschwister und Verwandte
 Traueradresse:
 Beatrice Krobath-Gerber, Weinfelderstrasse 36, 8580 Amriswil
 Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung am Montag, 4. Mai 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon, im engsten Familienkreis statt.
 Für allfällige Spenden bitten wir die Lungenliga Thurgau zu berücksichtigen: Spendenkonto PC 85-1805-0, CH26 0900 0000 8500 1805 0, Vermerk: Hans Gerber

weibel-design.ch

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 4. bis 8. Mai:
 Pfr. H. Ratheiser, T: 071 440 35 45
 • Sonntag, 3. Mai
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser, Online unter www.evangel-arbon.ch/corona/gottesdienste-als-video/

Katholische Kirchgemeinde
 • Sonntag, 3. Mai
 10.30 Uhr: Gottesdienst Live-Übertragung aus der Kirche St. Martin.
 • Mittwoch, 6. Mai
 12 Uhr: Online – Orgelmusik zum Zmittag, Kirche St. Martin.
 Alle Live-Streams unter www.bit.ly/wirbetenweiter

Evangelische Freikirche Chrischona
 • Sonntag, 3. Mai
 10 Uhr: Gottesdienste via Stream www.chrischona-arbon.ch.
 Kirche für Seelsorge/Hilfeleistungen offen. Tel. 071 446 77 50.

Christliches Zentrum Posthof
 • Sonntag, 3. Mai
 10 Uhr: Online Predigt und weitere Informationen auf: www.czp.ch.
 Kein Gottesdienst vor Ort.

Christliche Gemeinde Arbon
 • Keine Gottesdienste.

Christliche Gemeinde Maranatha
 • Keine Gottesdienste.
 www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 Gottesdienste und Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt.
 • Sonntag, 3. Mai
 Video-Kurzpredigt auf der Homepage: www.evangel-roggwil.ch.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 • Keine Gottesdienste.

Katholische Kirchgemeinde
 • Keine Gottesdienste.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 • «Angedacht» eine Reihe moderner Gedanken zu aktuellen Fragen. Jeweils samstags unter www.evangel-horn.ch. Gedruckt in den Schaukästen und zum Mitnehmen in der Kirche.

Katholische Kirchgemeinde
 • Online-Übertragung der Gottesdienste aus der Kirche St. Martin unter www.kath-horn.ch.
 Details siehe unter katholische Kirchgemeinde Arbon.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 • Kein Gottesdienst.

Rico Schori 15 Jahre bei der Gemeinde Roggwil

Am 1. Mai feiert Gemeindeglied Rico Schori sein 15jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Roggwil. Als Leiter der Gemeindeganzlei übt er eine zentrale Funktion innerhalb der Verwaltung aus. Eine Hauptaufgabe besteht aus der Vorbereitung sämtlicher Geschäftsfälle für den Gemeinderat. An dessen Sitzungen nimmt Rico Schori mit beratender Stimme teil, führt das Protokoll, zeichnet verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse und begleitet viele Projekte bis zur Realisierung. Als Bausekretär ist Rico Schori weiter für die korrekte Durchführung des Baubewilligungsverfahrens inkl. Rechtsmittelverfahren zuständig. In diesen Bereichen hat er sich über die Jahre ein grosses Fachwissen angeeignet. In diversen Kommissionen arbeitet Rico Schori als Aktuar mit und bringt dort seine Erfahrung ein. Eine praxisorientierte Ausbildung der Lernenden und die Vermittlung von Fach- und Allgemeinwissen sind ihm ebenfalls ein grosses Anliegen. GRR

Roman Oswald: Zehn Jahre Werkhof Roggwil

Seit zehn Jahren ist Roman Oswald für die Gemeinde Roggwil tätig. Am 1. Mai 2010 trat er seine Stelle als Mitarbeiter im Werkhof an. Ein knappes Jahr später wurde er dank guter Arbeitsleistung und persönlicher Eignung zum Leiter Werkhof Stellvertreter befördert. Neben den allgemeinen Unterhaltsarbeiten für die Gemeindestrassen und -wege zeichnet Roman Oswald für Pflege und Unterhalt sämtlicher Grün- und Parkanlagen der Gemeinde verantwortlich. Dabei sind ihm die naturnahe Bepflanzung und Bewirtschaftung dieser Areale ein grosses Anliegen. Schritt für Schritt gestaltet er pflegeintensive Flächen in ökologisch wertvolle Inseln um und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die biologische Vielfalt in der Gemeinde. Der Unterhalt der Friedhofanlage mit Bestattungshalle liegt ebenfalls in seiner Zuständigkeit. Als Berufsbildner trägt Roman Oswald die Ausbildungsverantwortung für Lernende im Beruf Fachmann Betriebsunterhalt. GRR

Der riesige Berger Findlingsstein wurde nach Roggwil verlegt

Der 27-Tonnen-Findling hat ein neues Zuhause

Bei Aushubarbeiten in Berg wurde ein riesiger Findling freigelegt. Nun hat der wohl mehrere zehntausend Jahre alte Felsbrocken einen neuen Besitzer. Karl Müller junior liess ihn nach Roggwil transportieren. Hier soll er als Grundstein für den Bau einer neuen Freiluft-Arena dienen.

Die Bauarbeiten bei der Dorfwiese in Berg schreiten zügig voran. Bei den Aushubarbeiten wurde ein grosser Steinbrocken gefunden und freigelegt. Karl Müller jun. erfuhr durch einen Bericht im «felix.» davon. Für ihn war klar: Dieser geschichtsträchtige und jahrtausendalte Findling muss für die Nachwelt erhalten bleiben. Er nahm mit dem Bauherrn Felix Koller Kontakt auf und bekundete sein Interesse am Felsbrocken. «Ich erklärte ihm, dass ich den Findling als Grundstein für den Bau unserer Freiluft-Arena in Roggwil nutzen möchte. Dieser Felsbrocken soll unserer Veranstaltungs- und Kulturarena eine Art Seele verleihen», erklärt Müller, während der 27 Tonnen schwere Stein mit einem Kran auf einen Spezialtransporter verladen wird. Der Bauherr sei sofort von der Idee begeistert gewesen und habe Hand geboten den Riesenfindling zu retten. Hätte niemand Interesse am besonderen Fund gezeigt, wäre



Karl Müller jun. will der Geschichte des Findlings auf den Grund gehen.



Der Felsbrocken wird auf der Baustelle Dorfwiese Berg SG verladen. Die Kosten für den Umzug nach Roggwil werden auf rund 10 000 Franken geschätzt.

er vermutlich in der Baugrube gesprengt worden.

Kostspielige Zügelaktion

Für das Verladen und den Transport des Felsbrockens wurden Spezialfirmen beauftragt. Die Kosten für die ungewöhnliche Zügelaktion dürften sich im fünfstelligen Bereich bewegen. Karl Müller zeigt sich begeistert über das Schmuckstück neben seiner Scheune: «Der Findling ist ein Relikt aus der Gletscherzeit. Wir gehen davon aus, dass sich dieser vor mehreren zehntausend Jahren vom heutigen Werdenberg oder Rheintal Richtung Bodensee vorgearbeitet hat.» Um mehr über die Geschichte und die Zusammensetzung des Findlings zu erfahren, wird Müller einen Fachmann beiziehen. Vor erst will er den geschliffenen Felsbrocken aber eigenhändig von der Erde befreien, reinigen und so die Gesteinsstruktur zum Vorschein bringen.

Erfolgreiche Grundsteinlegung

Mit der Versetzung des Findlings erfolgte symbolisch die Grundstein-

legung für ein weiteres Projekt. Die Familie Müller wird hinter einer alten Scheune, direkt neben dem kybun-Tower in Roggwil, eine Art Amphitheater bauen. Das Projekt befindet sich jedoch noch im Anfangsstadium. Zum jetzigen Zeitpunkt sind weder konkrete Termine noch Visualisierungen vorhanden. Die Vision allerdings ist klar: Die Freiluft-Arena soll Platz für rund 200 Personen bieten und für verschiedene Veranstaltungen dienen. «Unser Ziel ist es, hier nebst Firmenanlässen und Schulungen für unsere Partner auch kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen durchzuführen. Ich denke dabei an kleinere Konzerte, Vorträge oder Darbietungen», erklärt Karl Müller. Das Freiluft-Theater soll zusammen mit der Scheune ein zusätzliches Angebot darstellen und zur Attraktivität der Gemeinde Roggwil beitragen. «Wir wollen damit aufzeigen, dass unser Wohnort innovativ, vielseitig und beständig ist», sagt Müller. Genau diese Beständigkeit symbolisiert der jahrtausendalte Riesenfindling. pd/kim

felix.



Andrea Vonlanthen

Nächsten Mittwoch ist Schluss: Der Arboner SVP-Kantonsrat Andrea Vonlanthen beendet nach 20 Jahren als Kantonsrat seine Politikkarriere. Der gewiefte Rhetoriker und Motivator politisierte mit ausserordentlichem Scharfsinn, Engagement und Ausdauer. Im Kantonsparlament galt der frühere Chefredaktor als politisches Schwergewicht. Der gläubige «Homo Politicus» sah es stets als persönliche Pflicht, die ihm geschenkten Gaben in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und für Werte zu kämpfen. Unser «felix. der Woche» begleitet ihn an seine Dernière im Grossen Rat.

Aus dem Stadthaus

Stadtparlamentssitzung ist abgesagt

Nach wie vor gilt zur Eindämmung der Corona-Pandemie ein Versammlungsverbot. Deshalb wurde an einer ausserordentlichen Bürositzung beschlossen, die Stadtparlamentssitzung vom 5. Mai abzusagen. Die Wahlen für das neue Amtsjahr 2020/2021, die in der Regel an der Mai-Sitzung erfolgen, werden auf die Juni-Sitzung verschoben. Daneben liegen keine weiteren dringlichen Geschäfte vor. Das Budget der Stadt Arbon wird neu im September behandelt. Jene Sitzung lässt somit nur wenig Raum für weitere Geschäfte. Um die übrigen Parlamentsgeschäfte, insbesondere die anstehenden parlamentarischen Vorstösse zu behandeln, hat das Büro am 18. August eine zusätzliche Sitzung des Stadtparlaments festgesetzt.

Medienstelle Arbon